

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Internetplattform bundes-freiwilligendienst.de bzw. der dortigen Stellenbörse als Bewerber

Die AGB sind Grundlage des Vertragsverhältnisses zwischen dem aus dem im Impressum genannten Betreiber der Internetplattform bundes-freiwilligendienst.de und den registrierten Nutzern. Nutzer können nur natürliche Personen sein.

Der Betreiber ist der Verein „Für soziales Leben e.V.“. Die AGB gelten auch für den Fall weiter, dass der Betreiber von bundes-freiwilligendienst.de wechselt.

1. Nutzer

Nutzer ist, wer sich zum Zwecke des Zugangs zur Stellenbörse Freiwilligendienste, also zur Adress- und Fachdatenbank, registriert hat. Der Nutzer versichert, seine Eintragung für sich selbst als Nachsucher für eine Freiwilligenstelle (Bewerber) vorzunehmen.

2. Gegenstand

Gegenstand des Vertrages ist die Zugangsmöglichkeit zur Stellenbörse. Der Zugang besteht grundsätzlich zeitlich unbefristet. Ist die Zugangsmöglichkeit erworben, so kann ein Eintrag in die Stellenbörse, vorgenommen werden, der im Internet veröffentlicht wird. Der Eintrag wird teilweise auch Suchmaschinen zugänglich gemacht. Im Profileintrag kann der Nutzer seinen Namen und seine Kontaktdaten, Kommunikationsdaten, E-Mail-Adresse, einen individuellen Text sowie ein Foto hinterlegen. Das Anzeigenprofil kann der Nutzer über einen eigenen Zugang selbst erstellen und nach Erhalt der Zugangsdaten jederzeit selbst verändern, verwalten oder löschen.

3. Kostenloses Angebot für Bewerber

Das Zugangsangebot für die Adress- und Fachdatenbank, also die Stellenbörse auf bundes-freiwilligendienst.de ist für Nutzer, die eine Bewerbung zu einem Freiwilligendienst einstellen möchten, bis auf weiteres kostenlos.

Die vom Nutzer als Bewerber eingegebenen Kontaktdaten (E-Mail-Adresse) werden nur registrierten Nutzern zugänglich gemacht.

Es steht im freien Ermessen des Betreibers, einen Eintrag zu löschen oder auch den Nutzer zu sperren. Gründe hierfür muss er nicht angeben, den Nutzer auch nicht vor oder nach der Löschung oder Sperrung darüber informieren.

Auch der Nutzer kann jederzeit die Löschung seiner Daten mit angemessener Frist verlangen, die jedoch mindestens eine Woche beträgt. Urlaubsbedingt kann dies auch länger sein.

4. Datenspeicherung

Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass seine persönlichen Daten vom Betreiber in elektronischer Form gespeichert werden – siehe Datenschutzerklärung.

Er stimmt zu, dass die im Rahmen der Registrierung erhobenen Daten und die weiteren von ihm eingegebenen Daten in einer Datenbank gespeichert werden – siehe Datenschutzerklärung.

Es erfolgt keine Datenspeicherung und Datennutzung ohne ein an anderer Stelle ausdrücklich eingeholtes Einverständnis des Nutzers.

5. Veröffentlichung im Internet

Mit der Einstellung seiner Daten in die Datenbank erteilt der Nutzer dem Betreiber das Recht (Zustimmung ausdrücklich an anderer Stelle), die Daten auf der Internetseite bundes-freiwilligendienst.de zu veröffentlichen.

Zusätzlich zur Veröffentlichung auf bundes-freiwilligendienst.de kann der Nutzer dem Betreiber die Option einräumen (mittels Zustimmung an anderer Stelle im Nutzerprofil), dass die hochgeladenen Daten auch auf weiteren Internetseiten des Betreibers oder auch auf Facebook veröffentlicht werden.

Die in die Datenbank eingegebenen Daten werden also vom Betreiber im Internet auf der Internetdomain bundes-freiwilligendienst.de (und ggf. - nach Zustimmung durch den Nutzer - auf anderen Internetseiten) veröffentlicht.

Die Internetseiten mit den eingegebenen Daten sind nicht nur natürlichen Personen sondern auch Suchmaschinen zugänglich. Darauf wurde der Nutzer vor Datenerhebung an anderer Stelle ausdrücklich hingewiesen. Der Nutzer hat sich dort ausdrücklich einverstanden erklärt.

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vom Nutzer eingegebenen Daten über eine Suchmaschine, die die Seite mit den Daten in ihren Cache aufgenommen hat, unter Umständen auch noch nach der Löschung der Daten auf der Seite bundes-freiwilligendienst.de (bzw. den anderen Seiten) über einen sehr langen Zeitraum zu finden sind. Hierauf hat der Betreiber keinen Einfluss. Er ist nicht verpflichtet, auf die Suchmaschinenbetreiber Einfluss zu nehmen.

Zur Finanzierung seines Internetangebots schaltet der Betreiber Werbung auf seinen Internetseiten, also auch auf den Seiten, auf denen die eingegebenen Daten des Nutzers erscheinen. Damit erklärt sich der Nutzer einverstanden.

6. Verbot des Missbrauchs

Der Nutzer verpflichtet sich dazu, das Angebot des Betreibers nicht missbräuchlich zu nutzen und nicht gegen geltende Rechtsvorschriften und etwaige vertragliche Bestimmungen zu verstoßen, insbesondere:

- es nicht zu nutzen, um diffamierendes, beleidigendes, anstößiges, pornographisches, rassistisches, volksverhetzendes oder in sonstiger Weise rechtswidriges Material oder solche Informationen zu verbreiten;
- keine Rechte Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte, Patent- und Markenrechte) zu verletzen;
- keine Daten einzubringen, die Viren, Würmer, Trojaner oder ähnliche Programme enthalten;

Der Nutzer darf seinen durch die Registrierung erlangten Zugang bzw. die Zugangsdaten nicht an Dritte Personen weitergeben. Er hat die Daten geheim zu halten.

Der Betreiber ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Inhalte hochgeladener Mitgliederfotos und anderer Bilddateien sowie jedweder Texte auf der bundesfreiwilligendienst.

de-Plattform auf die Vereinbarkeit mit diesen AGB und den

allgemeinen Gesetzen zu überprüfen sowie diese, wenn erforderlich, zu ändern und zu löschen.

7. Haftung

Die Haftung der Betreiber gegenüber den Nutzern ist im Rahmen der gesetzlichen Regelungen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Das gilt auch für seine Organe und Vertreter bzw. Erfüllungsgehilfen.

Der Betreiber übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit oder den Inhalt der von dem Nutzer generierten Inhalte. Weiterhin übernimmt der Betreiber keine Haftung für den eventuellen Missbrauch von Informationen und der Plattform.

Der Betreiber übernimmt keine Haftung für die Verfügbarkeit des bundesfreiwilligendienst.de-Systems ohne Unterbrechung sowie für Ausfälle, Unterbrechungen, Störungen oder Beendigung des Angebots.

Der Betreiber übernimmt keine Haftung für die durch Dritte erfolgende, unbefugte Kenntniserlangung und Verwendung persönlicher Nutzerdaten. Dies gilt insbesondere für Hackerangriffe.

Der Nutzer stellt den Betreiber von jedweder Haftung und von allen Verpflichtungen, Ansprüchen und Aufwendungen frei, die sich aus Schäden ergeben, die aus der Veröffentlichung der vom Nutzer eingetragenen Nutzerdaten entstanden sind.

Wie schon oben unter Punkt 5. dargestellt, übernimmt der Betreiber keine Haftung dafür, dass die Daten nach Löschung auf seiner Internetseite noch über Suchmaschinen sichtbar und zu finden sind.

8. Beendigung des Angebots

Es steht im freien Ermessen Betreibers das Angebot auf bundesfreiwilligendienst.de zu betreiben und auch jederzeit ohne Ankündigung einzustellen oder zu beschränken, aber auch zu erweitern. Eine Haftung hierfür dem Nutzer gegenüber besteht nicht!

9. Datenübermittlung durch den Nutzer

Der Betreiber nimmt keine inhaltliche und rechtliche Überprüfung des Dateneintrags vor. Verantwortlich für den gesamten Inhalt ist allein der Nutzer. Er versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner übermittelten Daten.

Der Nutzer ist verpflichtet, den Eintrag auf Übereinstimmung mit Inhalten des Verzeichnisses und die Richtigkeit der Daten in einzelnen Feldern zu überprüfen sowie Fehler unverzüglich selbst zu korrigieren.

10. Empfang von E-Mails

Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass der Betreiber ihm E-Mails zuschickt, die ihn sowohl über die Internetplattform bundesfreiwilligendienst.de als auch über andere Projekte des Betreibers informieren. Der Betreiber darf dem Nutzer also Werbe-E-Mails zusenden.

11. Änderungen der AGB

Eine Änderung dieser AGB kann durch neue Funktionen, aber auch andere Gründe erforderlich werden. Der Betreiber informiert die Nutzer über alle geplanten Änderungen per E-Mail an die im System von bundesfreiwilligendienst.de hinterlegte E-Mail Adresse des Nutzers. Widerspricht der Nutzer den geplanten

Änderungen nicht innerhalb von vier Wochen ab Information ausdrücklich, erklärt es sich durch Schweigen mit den Änderungen, d.h. den neuen AGB einverstanden. In der E-mail macht der Anbieter den Nutzer auch darauf aufmerksam machen, dass ein Schweigen als Zustimmung gewertet wird.

12. Gerichtsstand, Recht

Der Gerichtsstand ist, soweit zulässig, Lüdinghausen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

13. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig oder unvollständig sein oder werden, dann bleibt die Gültigkeit der übrigen AGB davon unberührt. Die unwirksame oder unvollständige Bestimmung gilt in dem Falle durch eine solche Bestimmung als ersetzt, welche dem wirtschaftlich gewollten Sinn und Zweck der unwirksamen oder unvollständigen Bestimmung am nächsten kommt.